Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **78=98 (1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

merkt, und deshalb haben fünf Freisinnige gegen Eintreten gestimmt, denen es nicht einfällt, die Materialkredite zu verweigern. Hingegen hat der Antragsteller auf Verschiebung der Gasmaskenanschaffung, Häberlin, die Situation erfasst und mit Ja gestimmt, was ganz folgerichtig war, obschon ein Teil seiner Kollegen hämisch lachte. Der Namensaufruf hätte eben beim Verschiebungsantrag erfolgen sollen. Der Vorsprung der Ja wäre sicher noch etwas grösser geworden, als er herauskam (82 gegen 73). Bei der kollektiven Ausmittlung geht man schön unter im Haufen.

Offener Feind ist besser, denn zweideutiger Freund.

Sind deine Feinde eins, so nimm den Bogen in die Hand.

„Unruhe und Nervosität der Kommandanten sind die grössten Feinde, die eine Truppe haben kann; sie ruinieren diese oft schon, bevor sie noch den Gegner gesehen hat.“ *v. Horsetzky.*

„Es ist wahrscheinlich, dass man sich in der Zukunft wie in der Vergangenheit in den grossen strategischen Operationen und den grossen Schlachten-Kombinationen den Sieg durch dieselben Grundsätze sichern wird, die ihn an die Fahnen der grossen Feldherren aller Jahrhunderte, Alexanders, Cäsars sowohl, wie Friedrichs II. und Napoleons I. gefesselt haben.“ *Jomini*

L'esprit d'offensive a sa source au cœur. *Castaing.*

Avoir du cœur, c'est aller de l'avant. *Castaing.*

MITTEILUNGEN

Aargauische Offiziersgesellschaft. Die Aarg. Offiziersgesellschaft hielt am 22. Mai ihre Jahresversammlung in Wohlen unter dem Vorsitz von Major H. Irmiger, Kdt. Füs. Bat. 56, ab. Nach Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung wurde als neue Vorortssektion die Offiziersgesellschaft Lenzburg und als Kantonalpräsident Major i. Gst. W. Irmiger, Lenzburg, gewählt. Hierauf hielt Major G. Däniker einen äusserst lehrreichen und interessanten Vortrag über «Ein franz. Infanterieregiment im Angriff». In der Diskussion hob Oberst Bircher, Kdt. J. Br. 12, verschiedene taktische und führungstechnische Grundsätze hervor.

Zeitgemässe Bemerkung in einem Programm vom Concours hippique. «Der Militärkommissar als Vertreter der Kavalleriewaffe überwacht und kontrolliert alle Springkonkurrenzen, welche nach den Bestimmungen des Militärreglementes durchgeführt werden. Er kontrolliert die Soldaten und Unteroffiziere in bezug auf militärische Haltung und Anzug und den Zustand der

Bundespferde usw. Ihm steht das Recht zu, Reiter in Uniform wegen unsoldatischem Verhalten, sowie Bundespferde in schlechtem Zustand und ungenügender Kondition oder mit vorschriftswidriger Sattelung und Zäumung von der Teilnahme an den Springkonkurrenzen auszuschliessen.»

Totentafel.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle* von *Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Pr.-lt. san. *Paul Pierrehumbert,* né en 1893, E.-M. Br. J. 20, décédé le 4 avril au Landeron.

Qu.-M.-Hptm. *Joseph Rouillier,* geb. 1882, Mot. Fahrz. Rep. Werkst. 2, gestorben am 21. Mai in Basel.

San.-Hptm. *Friedrich Imbach,* geb. 1870, zuletzt T. D., gestorben am 28. Mai in Zürich.

J.-Hptm. *Eduard Danioth,* geb. 1871, zuletzt Lst., gestorben am 29. Mai in Luzern.

J.-Oberstlt. *Louis v. Sury d'Aspremont,* geb. 1861, z. D., früher Instruktionsoffizier der Infanterie, gestorben am 1. Juni in Luzern.

J.-Major *Othmar Staub,* geb. 1876, z. D., gestorben am 4. Juni in Gossau (Kt. St. Gallen).

San.-Oberstlt. *Hans Schlegel,* geb. 1866, R.-D., gestorben am 6. Juni in Lugano.

Tr.-Oberstlt. *Karl Burckhardt,* geb. 1867, z. D., gestorben am 6. Juni in Basel.

J.-Oberlt. *Otto Vogt,* geb. 1865, zuletzt Lst., gestorben am 10. Juni in Kandersteg.

J.-Oberstlt. *Gustav Schneider,* geb. 1868, zuletzt z. D., gestorben am 11. Juni in Liestal.

Genie-Hptm. *Jakob Marti,* geb. 1895, Kdt. Sap.-Kp. II/6, gestorben am 11. Juni in Zürich.

Verw.-Oberst *Hermann Ludwig,* geb. 1857, zuletzt E. D., gestorben am 14. Juni in Bern.

Art.-Hptm. *Max Schneeli,* geb. 1864, in Zürich, zuletzt Lst., gestorben am 26. Juni in Bern.

Art.-Lt. *Adelbert v. Waldkirch,* geb. 1907, F. Bttr. 49, gestorben am 28. Juni in Zurzach.

J.-Major *Moritz Dosch,* geb. 1851, zuletzt Lst., gestorben in Tinzen (Kt. Graubünden).